



**Botschaft des Staates Israel  
PRESSEEINLADUNG**

**Yad Vashem-Feierstunde zu Ehren der „Gerechten unter den Völkern“  
Hans Söhnker und Heinz Gützlaff**

Die **Botschaft des Staates Israel** und die **Gedenkstätte Stille Helden** laden ein zu einer Yad Vashem-Feierstunde zu Ehren der „Gerechten unter den Völkern“ **Hans Söhnker und Heinz Gützlaff** am Mittwoch, **7. November 2018 um 11:00 Uhr** in die **Gedenkstätte Stille Helden**.

Begrüßen werden **Prof. Dr. Johannes Tuchel**, Leiter der Gedenkstätte Stille Helden in der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand, und der Botschafter des Staates Israel, **S. E. Jeremy Issacharoff**, der auch die Yad Vashem-Medaille und die Ehrenurkunde an die Tochter und den Sohn von Heinz Gützlaff, Dr. Kathrin Reiher und Franz Gützlaff, überreichen wird.

Für Hans Söhnker wird seine Großnichte, die **Schauspielerin Anneke Kim Sarnau**, die Auszeichnung entgegennehmen.

Eine der wichtigsten Aufgaben von Yad Vashem ist es, Nichtjuden, die ihr Leben aufs Spiel setzten, um Juden zu retten, die Dankbarkeit des Staates Israel und des jüdischen Volkes zu übermitteln. Sie werden als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt. Bis heute haben 26.973 Männer und Frauen diesen Titel erhalten.

**Hans Söhnker und Heinz Gützlaff** riskierten während der NS-Diktatur ihr Leben, um verfolgte Juden zu retten. Der jüdische Orthopäde Dr. Kurt Hirschfeldt musste im November 1942 in Berlin untertauchen und konnte nur durch die Hilfe zahlreicher Helfer überleben. Heinz Gützlaff gab Kurt Hirschfeldt seine eigene Kennkarte, Hirschfeldts Foto wurde eingefügt und so wurde er zu "Heinz Gützlaff". Dieser gefälschte Ausweis wird in der Gedenkstätte Stille Helden gezeigt.

Kurt Hirschfeldt überlebte in unterschiedlichen Verstecken. Ab Januar 1945 bis zum Ende des Krieges beherbergte ihn der **bekannte deutsche Filmschauspieler Hans Söhnker** in seinem Wochenendhaus am Wünsdorfer See in der Nähe von Zossen/Brandenburg. In den Jahren 1943 und 1944 hatte Söhnker dort auch die verfolgten Juden Ludwig Lichtwitz und Werner Scharff erstreckt.

Der Cousin von Kurt Hirschfeldt, **Walter Frankenstein (94)**, wird aus Stockholm anreisen und an der Ehrung teilnehmen. Hans Söhnker hat auch ihm geholfen, die Shoah in der Illegalität zu überleben. Walter Frankenstein hat den Antrag auf Anerkennung für die beiden „Gerechten“ in Yad Vashem gestellt.

**Akkreditierung**

Es ist zwingend erforderlich, sich für diese Veranstaltung zu akkreditieren. Bitte senden Sie bis spätestens Montag, 5. November 2018 um 11:00 Uhr Ihre Daten (Vornamen, Nachnamen, Geburtsort, Geburtsdatum, Medium, Funktion) per E-Mail an [press2@berlin.mfa.gov.il](mailto:press2@berlin.mfa.gov.il).

Für die Ehrung möchten wir Sie bitten, sich am Tag der Veranstaltung aufgrund der Sicherheitsvorkehrungen bis 10:00 Uhr einzufinden und Ihren Personal- oder Presseausweis bei sich zu führen.

#### **In Kürze**

- Die Yad Vashem-Ehrung findet am Mittwoch, 7. November 2018 um 11:00 Uhr statt.
- Adresse: Gedenkstätte Stille Helden, Dritte Etage, Saal 3B, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin
- Akkreditierung ist zwingend erforderlich unter [press2@berlin.mfa.gov.il](mailto:press2@berlin.mfa.gov.il) bis spätestens Montag, 5. November um 11:00 Uhr.
- Bitte finden Sie sich am Tag der Veranstaltung bis 10:00 Uhr ein.

-----  
Presseabteilung  
Botschaft des Staates Israel  
Auguste-Viktoria-Str. 74-76  
14193 Berlin  
Tel: 030-89045 404  
Fax: 030-89045 409  
[press2@berlin.mfa.gov.il](mailto:press2@berlin.mfa.gov.il)  
[www.israel.de](http://www.israel.de)

